



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Klaus Adelt SPD**  
vom 23.06.2017

### Soziale Lage in Oberfranken

Mit Hinblick auf den Vierten Bericht der Staatsregierung zur sozialen Lage in Bayern frage ich die Staatsregierung:

- 1.1 Wie hoch ist der prozentuale Anteil der oberfränkischen Bevölkerung, der 2013 persistent armutsgefährdet war (falls möglich bitte aufgliedert nach Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 1.2 Wie hoch war 2013 die prozentuale Wahrscheinlichkeit der oberfränkischen Bevölkerung, von einem Jahr zum anderen armutsgefährdet zu werden (aufgliedert nach Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 1.3 Wie hoch ist die prozentuale Wahrscheinlichkeit eines Übergangs aus der Armutsgefährdung 2013 in Oberfranken gewesen?
- 2.1 Wie hoch ist das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Oberfranken in den letzten zehn Jahren (2006–2016) ausgefallen (bitte aufgliedert nach Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 2.2 Wie hoch ist das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Bayern in den letzten zehn Jahren (2006–2016) ausgefallen?
- 3.1 Wie hat sich das Durchschnittseinkommen (brutto) in Oberfranken in den letzten zehn Jahren (2006–2016) entwickelt (bitte aufgliedert nach Jahren, Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 3.2 Wie hat sich das Durchschnittseinkommen (brutto) in Bayern in den letzten zehn Jahren (2006–2016) entwickelt (bitte aufgliedert nach Jahren und Regierungsbezirken)?
- 4.1 Inwieweit hat sich die durchschnittliche Kaufkraft in Oberfranken in den letzten zehn Jahren (2006–2016) entwickelt (bitte aufgliedert nach Jahren, Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 4.2 Inwieweit hat sich die durchschnittliche Kaufkraft in Bayern in den letzten zehn Jahren (2006–2016) entwickelt (aufgliedert nach Jahren und Regierungsbezirken)?
- 4.3 Inwieweit hat sich die durchschnittliche Kaufkraft in München in den letzten zehn Jahren (2006–2016) entwickelt (aufgliedert nach Jahren)?
- 5.1 Wie viele Leistungsempfänger nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) gab es prozentual in den letzten zehn Jahren (2006–2016) in Oberfranken (bitte aufgliedert nach Jahren, Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 5.2 Wie viele Leistungsempfänger nach dem SGB II gab es prozentual in den letzten zehn Jahren (2006–2016) in Bayern?
- 5.3 Wie viele Leistungsempfänger nach dem SGB II gingen in Bayern und in Oberfranken in den letzten zehn Jahren (2006–2016) einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach (bitte aufgliedert nach Jahren, dem Freistaat Bayern, sowie in die oberfränkischen Landkreise und kreisfreien Städte)?
- 6.1 Wie hoch ist die Langzeitarbeitslosigkeitsquote in Oberfranken in den letzten zehn Jahren (2006–2016) gewesen (bitte aufgliedert nach Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- 6.2 Wie hoch ist die Langzeitarbeitslosigkeitsquote in Bayern in den letzten zehn Jahren (2006–2016) gewesen?
- 7.1 Wie viele Menschen haben in Oberfranken in den letzten fünf Jahren (2011–2016) Grundsicherung nach SGB XII bezogen (bitte aufgeschlüsselt nach Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten, Anzahl und prozentual)?
- 7.2 Wie viele davon sind Frauen (prozentual)?
- 7.3 Wie viele davon haben einen Migrationshintergrund (prozentual)?
- 8.1 Wie viele Menschen haben in Bayern in den letzten fünf Jahren (2011–2016) Grundsicherung nach SGB XII bezogen?
- 8.2 Wie viele davon sind Frauen (prozentual)?
- 8.3 Wie viele davon haben einen Migrationshintergrund (prozentual)?

## Antwort

des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

vom 31.07.2017

**1.1 Wie hoch ist der prozentuale Anteil der oberfränkischen Bevölkerung, der 2013 persistent armutsgefährdet war (falls möglich, bitte aufgegliedert nach Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**1.2 Wie hoch war 2013 die prozentuale Wahrscheinlichkeit der oberfränkischen Bevölkerung, von einem Jahr zum anderen armutsgefährdet zu werden (aufgegliedert nach Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**1.3 Wie hoch ist die prozentuale Wahrscheinlichkeit eines Übergangs aus der Armutsgefährdung 2013 in Oberfranken gewesen?**

Für die persistente Armutsgefährdung, wie sie unter Punkt 2.6 des Vierten Berichts der Staatsregierung zur sozialen Lage in Bayern (4. Sozialbericht) für Bayern dargestellt ist, wurde eine Sonderauswertung aus der einzigen einschlägigen Längsschnitbefragung, dem Sozioökonomischen Panel (SOEP) durchgeführt. Die Fallzahlen des SOEP sind für tiefere regionale Gliederungen als die Länderebene zu gering. Daher liegen Daten zur persistenten Armutsgefährdung für Regierungsbezirke, Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten nicht vor.

Gleiches gilt für die prozentuale Wahrscheinlichkeit des Übergangs aus der Armutsgefährdung, also für die Fragen 1.2 und 1.3.

**2.1 Wie hoch ist das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Oberfranken in den letzten zehn Jahren (2006–2016) ausgefallen (bitte aufgegliedert nach Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**2.2 Wie hoch ist das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in Bayern in den letzten zehn Jahren (2006–2016) ausgefallen?**

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Indikator für die Wirtschaftskraft einer Region. Bei kleinräumigen Vergleichen im Verhältnis zur ortsansässigen Bevölkerung spielen Pendelverflechtungen eine entscheidende Rolle, da Einpendler die Wirtschaftskraft erhöhen, aber nicht als Einwohner gelten, und umgekehrt.

Nachfolgende Daten zum Bruttoinlandsprodukt je Einwohner für Bayern, Oberfranken sowie die beiden oberfränkischen Planungsregionen und die oberfränkischen Landkreise und kreisfreien Städte entstammen diversen Jahresausgaben des Statistischen Berichts „Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Bayern“ des Landesamts für Statistik. Im Zuge des aktuell im Juli 2017 veröffentlichten Berichts stehen erstmals Daten für 2015 zur Verfügung, die Werte für die Jahre 2012 bis 2014 wurden revidiert.

Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in den oberfränkischen Kreisen und Planungsregionen sowie in Oberfranken und Bayern 2006–2015 (in Euro)

Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (in Euro)										
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bamberg (Krfr.St)	48.629	50.206	51.294	48.392	52.913	54.597	53.903	55.970	55.797	57.636
Coburg (Krfr.St)	56.869	64.121	62.579	66.693	63.971	68.760	74.878	75.497	77.100	82.172
Bamberg (Lkr)	17.863	18.095	17.956	18.165	19.802	21.426	22.053	22.565	23.276	24.704
Coburg (Lkr)	19.041	20.353	20.557	20.582	21.917	22.463	23.614	23.699	24.810	25.253
Forchheim (Lkr)	17.333	17.649	18.270	18.137	18.736	20.409	21.032	21.666	23.073	24.589
Kronach (Lkr)	25.884	26.798	25.641	24.831	26.148	27.740	27.287	27.347	29.207	29.836
Lichtenfels (Lkr)	29.381	28.501	28.948	28.354	30.684	32.881	31.177	31.319	31.781	33.353
<b>Oberfranken-West</b>	<b>26.529</b>	<b>27.523</b>	<b>27.583</b>	<b>27.402</b>	<b>28.887</b>	<b>30.659</b>	<b>31.197</b>	<b>31.777</b>	<b>32.757</b>	<b>34.320</b>
Bayreuth (Krfr.St)	43.291	44.977	46.047	46.601	48.168	50.774	53.168	55.254	57.157	59.621
Hof (Krfr.St)	33.236	34.952	35.577	35.069	37.774	40.008	40.944	39.854	40.027	41.229
Bayreuth (Lkr)	15.595	16.182	16.663	16.376	16.744	18.266	18.169	18.415	19.125	19.470
Hof (Lkr)	20.284	20.723	22.292	23.326	25.286	27.000	27.726	28.765	29.424	31.457
Kulmbach (Lkr)	22.306	23.752	24.779	26.195	26.705	27.934	29.925	30.133	30.730	31.488
Wunsiedel i.Fichtelgebirge (Lkr)	22.808	23.581	23.935	24.336	26.067	27.980	27.981	28.898	29.846	31.008
<b>Oberfranken-Ost*</b>	<b>24.629</b>	<b>25.617</b>	<b>26.502</b>	<b>26.987</b>	<b>28.344</b>	<b>30.175</b>	<b>31.104</b>	<b>31.801</b>	<b>32.668</b>	<b>33.997</b>
<b>Oberfranken</b>	<b>25.678</b>	<b>26.671</b>	<b>27.101</b>	<b>27.218</b>	<b>28.646</b>	<b>30.445</b>	<b>31.156</b>	<b>31.788</b>	<b>32.718</b>	<b>34.178</b>
<b>Bayern</b>	<b>33.413</b>	<b>35.032</b>	<b>35.286</b>	<b>34.494</b>	<b>36.386</b>	<b>38.706</b>	<b>39.580</b>	<b>40.505</b>	<b>41.673</b>	<b>42.950</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Bayern, diverse Jahresausgaben, Kreisfreie Städte und Landkreise, Regierungsbezirke, Regionen, Arbeitsmarktregionen  
\* Abgrenzung anhand der Landkreisgrenzen

**3.1 Wie hat sich das Durchschnittseinkommen (brutto) in Oberfranken in den letzten zehn Jahren (2006–2016) entwickelt (bitte aufgegliedert nach Jahren, Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**3.2 Wie hat sich das Durchschnittseinkommen (brutto) in Bayern in den letzten zehn Jahren (2006–2016) entwickelt (bitte aufgegliedert nach Jahren und Regierungsbezirke)?**

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließ-

lich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) umfasst die Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, also insb. die Arbeitnehmerentgelte, Selbstständigeneinkommen und Betriebsüberschüsse. In nominalen Werten verzeichnete Oberfranken von 2005 bis 2014 (aktuellste verfügbare und auf allen regionalen Ebenen vergleichbare Daten) den höchsten Anstieg des Primäreinkommens je Einwohner unter allen bayerischen Regierungsbezirken und damit eine deutlich höhere Zunahme als in Bayern insgesamt.

Tabelle 2: Primäreinkommen je Einwohner in den oberfränkischen Kreisen und Planungsregionen sowie in Bayern und den Regierungsbezirken 2004–2014 (in Euro) und seine Entwicklung 2005–2014 (in Prozent)

	Primäreinkommen je Einwohner										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2005–2014
Bamberg (Krfr.St)	19.892	20.676	21.383	22.362	21.795	22.493	23.462	24.085	24.612	25.128	26,3%
Coburg (Krfr.St)	22.115	23.062	24.111	25.134	24.458	25.101	26.291	27.063	27.600	28.265	27,8%
Bamberg (Lkr)	20.572	21.434	22.429	23.609	23.405	24.312	25.506	26.280	26.831	27.532	33,8%
Coburg (Lkr)	21.334	22.872	24.626	25.229	24.306	24.497	25.829	26.654	27.292	28.025	31,4%
Forchheim (Lkr)	22.611	23.435	24.433	25.504	25.014	25.827	27.056	27.893	28.529	29.329	29,7%
Kronach (Lkr)	20.734	21.579	22.530	23.470	22.874	23.435	24.678	25.543	26.252	27.089	30,7%
Lichtenfels (Lkr)	18.531	19.086	19.720	20.838	20.573	21.371	22.395	23.099	23.706	24.430	31,8%
<b>Oberfranken-West</b>	<b>20.882</b>	<b>21.799</b>	<b>22.833</b>	<b>23.836</b>	<b>23.342</b>	<b>24.028</b>	<b>25.209</b>	<b>25.988</b>	<b>26.591</b>	<b>27.310</b>	<b>30,8%</b>
Bayreuth (Krfr.St)	20.230	20.970	21.829	22.790	22.169	22.732	23.669	24.188	24.670	25.158	24,4%
Hof (Krfr.St)	17.269	17.801	18.414	19.287	18.787	19.405	20.436	21.117	21.503	22.066	27,8%
Bayreuth (Lkr)	19.168	19.794	20.589	21.879	21.712	22.731	23.950	24.759	25.357	26.102	36,2%
Hof (Lkr)	18.455	18.753	19.160	19.983	19.369	19.937	21.080	21.923	22.552	23.287	26,2%
Kulmbach (Lkr)	19.563	20.197	20.932	21.853	21.275	21.938	23.130	24.021	24.666	25.436	30,0%
Wunsiedel i.Fichtelgebirge (Lkr)	17.457	18.328	19.336	20.339	19.884	20.528	21.660	22.559	23.267	24.012	37,5%
<b>Oberfranken-Ost*</b>	<b>18.766</b>	<b>19.374</b>	<b>20.106</b>	<b>21.105</b>	<b>20.635</b>	<b>21.339</b>	<b>22.469</b>	<b>23.260</b>	<b>23.854</b>	<b>24.546</b>	<b>30,8%</b>
<b>Oberfranken</b>	<b>19.931</b>	<b>20.712</b>	<b>21.614</b>	<b>22.619</b>	<b>22.139</b>	<b>22.836</b>	<b>23.997</b>	<b>24.785</b>	<b>25.386</b>	<b>26.096</b>	<b>30,9%</b>
Oberbayern	27.904	29.044	30.324	31.182	30.121	30.697	31.829	32.511	32.935	33.470	19,9%
Niederbayern	20.201	21.103	22.105	22.963	22.375	22.999	24.098	24.751	25.140	25.663	27,0%
Oberpfalz	20.094	20.879	21.790	22.732	22.254	22.954	24.068	24.827	25.366	25.993	29,4%
Oberfranken	19.931	20.712	21.614	22.619	22.139	22.836	23.997	24.785	25.386	26.096	30,9%
Mittelfranken	22.742	23.633	24.668	25.578	24.906	25.588	26.703	27.420	27.905	28.534	25,5%
Unterfranken	20.987	21.761	22.638	23.641	23.110	23.828	25.017	25.852	26.452	27.167	29,5%
Schwaben	21.853	22.710	23.670	24.676	24.108	24.831	25.963	26.657	27.092	27.596	26,3%
<b>Bayern</b>	<b>23.443</b>	<b>24.398</b>	<b>25.481</b>	<b>26.417</b>	<b>25.693</b>	<b>26.357</b>	<b>27.506</b>	<b>28.239</b>	<b>28.727</b>	<b>29.322</b>	<b>25,1%</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Statistischer Bericht Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2014 - Kreisfreie Städte und Landkreise, Regierungsbezirke, Regionen

**4.1 Inwieweit hat sich die durchschnittliche Kaufkraft in Oberfranken in den letzten zehn Jahren (2006–2016) entwickelt (bitte aufgegliedert nach Jahren, Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**4.2 Inwieweit hat sich die durchschnittliche Kaufkraft in Bayern in den letzten zehn Jahren (2006–2016) entwickelt (aufgegliedert nach Jahren und Regierungsbezirken)?**

**4.3 Inwieweit hat sich die durchschnittliche Kaufkraft in München in den letzten zehn Jahren (2006–2016) entwickelt (aufgegliedert nach Jahren)?**

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte errechnet sich aus den Primäreinkommen nach staatlicher Umverteilung, also abzüglich der Einkommens- und Vermögenssteuern, Sozialbeiträge und sonstiger laufender Transfers und zuzüglich der monetären Sozialleistungen und sonstiger sozialer Transfers. Es entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich für Konsum- und Sparzwecke zur Verfügung steht.

In nominalen Werten verzeichnete auch bei der Entwicklung des verfügbaren Einkommens je Einwohner zwischen

2005 und 2014 (aktuellste verfügbare und auf allen regionalen Ebenen vergleichbare Daten) Oberfranken den stärksten Anstieg unter den bayerischen Regierungsbezirken und damit eine deutlich höhere Zunahme als im bayerischen Durchschnitt und insb. als in der kreisfreien Stadt München. Der Abstand zum bayerischen Durchschnitt konnte dadurch deutlich verringert werden (vgl. Tabelle 3).

Bei Kaufkraftvergleichen spielen regionale Preisniveaus eine wichtige Rolle. Diese wurden jedoch nur einmalig (2009 vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung – BBSR) ermittelt. Aktuelle Daten, anhand derer das verfügbare Einkommen in real vergleichbare Werte transformiert werden könnte, existieren nicht.

Damals erzielte Oberfranken den höchsten Wert unter den Regierungsbezirken. Aufgrund der Preisentwicklung für Wohnraum in den vergangenen Jahren und des deutlich überdurchschnittlichen Anstiegs des nominalen verfügbaren Einkommens dürfte Oberfranken sein überproportionales Kaufkraftniveau verfestigt bzw. sogar etwas ausgebaut haben.

Tabelle 3: Verfügbares Einkommen je Einwohner in den oberfränkischen Kreisen und Planungsregionen sowie in Bayern, den bayerischen Regierungsbezirken sowie der kreisfreien Stadt München 2005–2014 (in Euro) und seine Entwicklung 2004–2014 (in Prozent)

	verfügbares Einkommen je Einwohner										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2005-2014
Bamberg (Krfr.St)	18.005	18.309	18.610	19.035	18.636	19.204	19.714	19.986	20.226	20.499	13,9%
Coburg (Krfr.St)	20.444	20.911	21.470	21.991	21.526	22.194	22.932	23.371	23.602	24.062	17,7%
Bamberg (Lkr)	17.011	17.500	18.125	18.895	18.829	19.684	20.538	21.016	21.371	21.924	28,9%
Coburg (Lkr)	19.235	20.326	21.635	21.963	21.351	21.657	22.637	23.198	23.606	24.155	25,6%
Forchheim (Lkr)	18.184	18.535	19.024	19.671	19.452	20.321	21.139	21.665	21.989	22.552	24,0%
Kronach (Lkr)	19.228	19.737	20.325	21.004	20.742	21.399	22.320	22.931	23.380	24.045	25,0%
Lichtenfels (Lkr)	16.921	17.194	17.601	18.373	18.310	19.061	19.774	20.255	20.665	21.203	25,3%
<b>Oberfranken-West</b>	<b>18.181</b>	<b>18.687</b>	<b>19.315</b>	<b>19.925</b>	<b>19.656</b>	<b>20.348</b>	<b>21.153</b>	<b>21.639</b>	<b>21.988</b>	<b>22.510</b>	<b>23,8%</b>
Bayreuth (Krfr.St)	18.659	19.040	19.456	19.884	19.691	20.325	20.761	21.055	21.355	21.599	15,8%
Hof (Krfr.St)	17.004	17.266	17.595	18.129	17.917	18.575	19.156	19.590	19.805	20.190	18,7%
Bayreuth (Lkr)	16.492	16.770	17.234	18.113	18.176	19.180	20.030	20.585	20.961	21.539	30,6%
Hof (Lkr)	17.688	17.714	17.891	18.421	18.103	18.703	19.514	20.111	20.508	21.085	19,2%
Kulmbach (Lkr)	17.645	17.957	18.352	18.900	18.555	19.226	20.067	20.708	21.114	21.714	23,1%
Wunsiedel i.Fichtelgebirge (Lkr)	16.899	17.476	18.204	18.899	18.762	19.451	20.210	20.842	21.248	21.792	29,0%
<b>Oberfranken-Ost*</b>	<b>17.365</b>	<b>17.657</b>	<b>18.072</b>	<b>18.695</b>	<b>18.516</b>	<b>19.244</b>	<b>19.983</b>	<b>20.523</b>	<b>20.886</b>	<b>21.392</b>	<b>23,2%</b>
<b>Oberfranken</b>	<b>17.814</b>	<b>18.226</b>	<b>18.760</b>	<b>19.377</b>	<b>19.150</b>	<b>19.858</b>	<b>20.636</b>	<b>21.147</b>	<b>21.503</b>	<b>22.019</b>	<b>23,6%</b>
Oberbayern	22.280	22.798	23.451	23.779	23.007	23.694	24.350	24.682	24.785	25.019	12,3%
Niederbayern	17.204	17.709	18.318	18.847	18.522	19.199	19.948	20.375	20.596	20.981	22,0%
Oberpfalz	17.150	17.508	17.997	18.534	18.268	18.968	19.720	20.204	20.537	21.001	22,5%
Oberfranken	17.814	18.226	18.760	19.377	19.150	19.858	20.636	21.147	21.503	22.019	23,6%
Mittelfranken	19.427	19.847	20.440	20.871	20.449	21.141	21.811	22.209	22.422	22.791	17,3%
Unterfranken	17.964	18.317	18.776	19.398	19.125	19.882	20.670	21.218	21.579	22.101	23,0%
Schwaben	18.742	19.167	19.711	20.333	20.009	20.762	21.522	21.944	22.160	22.482	20,0%
<b>Bayern</b>	<b>19.578</b>	<b>20.036</b>	<b>20.625</b>	<b>21.112</b>	<b>20.645</b>	<b>21.358</b>	<b>22.080</b>	<b>22.502</b>	<b>22.722</b>	<b>23.080</b>	<b>17,9%</b>
München	24.902	25.172	25.533	25.574	24.552	25.194	25.597	25.764	25.741	25.838	3,8%

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Statistischer Bericht Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2014 - Kreisfreie Städte und Landkreise, Regierungsbezirke, Regionen

#### Vorbemerkung zu den Fragen 5.1–6.2.:

Eigene Datenquellen zum Bezug von SGB II-Leistungen oder zur Langzeitarbeitslosigkeit stehen der Staatsregierung nicht zur Verfügung. Die für die SGB II- und Arbeitslosen-Statistik zuständige Bundesagentur für Arbeit (BA) veröffentlicht auf ihrem Statistikportal [www.statistik.arbeitsagentur.de](http://www.statistik.arbeitsagentur.de) regelmäßig Daten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende und zur Arbeitslosigkeit. Diese Daten wurden übernommen. Soweit ausnahmsweise zusätzliche Datenquellen vorliegen, wurden diese verwertet. Die BA wertet Daten nicht für Planungsregionen aus.

#### 5.1 Wie viele Leistungsempfänger nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) gab es prozentual in den letzten zehn Jahren (2006–2016) in Oberfran-

#### ken (bitte aufgegliedert nach Jahren, Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?

#### 5.2 Wie viele Leistungsempfänger nach dem SGB II gab es prozentual in den letzten zehn Jahren (2006–2016) in Bayern?

Nachfolgende Tabelle zeigt die SGB II-Quoten für Bayern sowie die Landkreise und kreisfreien Städte in Oberfranken. Zur Berechnung der SGB II-Quote wurden von der BA die Leistungsberechtigten (LB = erwerbsfähige und nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte) zur Bevölkerung im Alter von 0 Jahren bis zur Regelaltersgrenze ins Verhältnis gesetzt.

Die BA weist für die Regierungsbezirke keine SGB II-Quoten aus.

Tabelle 4: SGB II-Quoten in Bayern und den oberfränkischen Landkreisen und kreisfreien Städten 2007–2016

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Bayern</b>	5,1	4,7	4,7	4,6	4,2	4,0	4,0	4,1	4,1	4,2
<b>Oberfranken</b>										
Bamberg (Krfr.St.)	8,8	8,3	8,0	7,5	6,5	6,1	6,0	5,9	5,9	6,2
Bayreuth (Krfr.St.)	10,5	9,9	9,7	9,0	8,3	7,9	8,1	7,9	7,6	7,3
Coburg (Krfr.St.)	13,5	12,2	11,1	10,5	9,3	8,3	8,7	8,4	8,2	8,3
Hof (Krfr.St.)	15,3	14,6	14,4	14,1	13,2	12,9	12,9	12,8	12,4	12,9
Bamberg (Lkr.)	3,2	2,9	2,8	2,5	2,1	1,9	2,0	2,0	2,0	2,1
Bayreuth (Lkr.)	4,3	3,8	3,6	3,4	2,9	2,8	2,9	2,8	2,8	2,8
Coburg (Lkr.)	6,1	5,4	4,8	4,6	3,9	3,7	3,8	3,7	3,9	4,0
Forchheim (Lkr.)	3,6	3,4	3,3	3,2	2,8	2,6	2,6	2,6	2,8	3,0
Hof (Lkr.)	6,9	6,5	6,3	6,0	5,1	4,8	4,9	4,7	4,4	4,1
Kronach (Lkr.)	5,5	5,1	4,9	4,5	3,6	3,2	3,4	3,4	3,4	3,3
Kulmbach (Lkr.)	7,1	6,5	6,1	5,9	5,2	4,7	4,5	4,4	4,3	4,2
Lichtenfels (Lkr.)	6,9	6,3	5,9	5,1	4,4	3,9	3,8	3,8	4,0	4,0
Wunsiedel i.Fichtelgebirge (Lkr.)	9,1	8,7	8,7	8,0	7,3	6,9	6,9	7,0	6,9	7,0

**5.3 Wie viele Leistungsempfänger nach dem SGB II gingen in Bayern und in Oberfranken in den letzten zehn Jahren (2006–2016) einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach (bitte aufgegliedert nach Jahren, dem Freistaat Bayern, sowie in die oberfränkischen Landkreise und kreisfreien Städte)?**

Nachfolgende Tabelle zeigt die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) mit einem anrechenbaren Einkommen

aus abhängiger Arbeit über 800 Euro/850 Euro (die Arbeitsentgeltgrenze für reguläre sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse wurde zum 01.01.2013 angehoben) für Bayern sowie die Landkreise und kreisfreien Städte in Oberfranken. Diese Daten liegen der BA für Landkreise und kreisfreien Städten derzeit nur für die Jahre 2007 bis 2015 vor.

Tabelle 5: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit einem anrechenbaren Einkommen über 800/850 Euro in Bayern, Oberfranken und den oberfränkischen Landkreisen und kreisfreien Städten, 2007–2015

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Bayern</b>	26.850	26.044	21.971	23.213	23.225	23.931	22.899	23.917	25.647
<b>Oberfranken</b>	2.939	2.792	2.166	2.298	2.236	2.303	2.150	2.140	2.185
Bamberg (Krfr.St.)	259	275	196	202	210	234	195	199	194
Bayreuth (Krfr.St.)	344	319	267	297	290	297	292	292	292
Coburg (Krfr.St.)	222	230	161	157	156	149	161	167	177
Hof (Krfr.St.)	232	236	171	202	217	235	200	201	204
Bamberg (Lkr.)	190	151	126	135	125	114	121	136	136
Bayreuth (Lkr.)	198	166	146	159	142	158	151	147	155
Coburg (Lkr.)	244	211	147	179	170	167	158	163	166
Forchheim (Lkr.)	161	160	139	147	149	165	157	164	173
Hof (Lkr.)	267	263	217	222	193	209	174	161	163
Kronach (Lkr.)	150	132	93	79	101	111	103	98	97
Kulmbach (Lkr.)	221	207	182	192	180	166	150	148	161
Lichtenfels (Lkr.)	173	176	138	133	123	119	108	106	114
Wunsiedel i.Fichtelgebirge (Lkr.)	278	267	184	194	180	181	181	160	152

**6.1 Wie hoch ist die Langzeitarbeitslosigkeitsquote in Oberfranken in den letzten zehn Jahren (2006 – 2016) gewesen (bitte aufgegliedert nach Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**6.2 Wie hoch ist die Langzeitarbeitslosigkeitsquote in Bayern in den letzten zehn Jahren (2006–2016) gewesen?**

Die BA veröffentlicht neben den Arbeitslosenquoten (= Ar-

beitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) grundsätzlich keine Langzeitarbeitslosenquoten (LZA-Quoten). Ausnahmsweise hat die BA für die Beantwortung dieser Fragen zusätzlich LZA-Quoten ermittelt und zur Verfügung gestellt, die in nachfolgender Tabelle für Bayern, Oberfranken sowie die Landkreise und kreisfreien Städte in Oberfranken dargestellt sind.

Tabelle 6 Langzeitarbeitslosenquoten für Bayern, Oberfranken und die oberfränkischen Landkreise und kreisfreien Städte, 2007–2016

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Bayern</b>	<b>2,0</b>	<b>1,2</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>	<b>0,9</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>
<b>Oberfranken</b>	<b>2,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>
Bamberg (Krfr.St.)	3,2	2,1	1,6	1,5	1,4	1,3	1,3	1,4	1,3	1,2
Bayreuth (Krfr.St.)	2,9	2,2	1,7	1,8	1,7	1,6	1,7	1,8	1,7	1,5
Coburg (Krfr.St.)	4,3	2,7	1,8	1,6	1,8	1,4	1,4	1,6	1,5	1,5
Hof (Krfr.St.)	4,4	3,2	1,9	1,5	1,7	1,9	1,8	2,1	2,1	1,9
Bamberg (Lkr.)	1,9	1,0	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6	0,5
Bayreuth (Lkr.)	2,1	1,2	0,9	1,0	1,0	0,8	0,9	0,9	0,8	0,8
Coburg (Lkr.)	2,5	1,3	1,1	1,2	1,0	0,9	0,9	0,9	1,0	0,9
Forchheim (Lkr.)	2,1	1,1	0,9	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6
Hof (Lkr.)	2,9	2,0	1,6	1,5	1,3	1,1	1,2	1,1	0,9	0,8
Kronach (Lkr.)	2,4	1,1	0,9	1,0	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	0,8
Kulmbach (Lkr.)	3,4	2,0	1,5	1,5	1,5	1,4	1,3	1,4	1,4	1,2
Lichtenfels (Lkr.)	2,8	1,6	1,2	1,1	1,0	1,0	1,0	1,2	1,2	1,0
Wunsiedel i.Fichtelgebirge (Lkr.)	3,1	1,9	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,5	1,4

**7.1 Wie viele Menschen haben in Oberfranken in den letzten fünf Jahren (2011 bis 2016) Grundsicherung nach SGB XII bezogen (bitte aufgeschlüsselt nach Planungsregionen, Landkreisen und kreisfreien Städten, Anzahl und prozentual)?**

**7.2 Wie viele davon sind Frauen (prozentual)?**

**8.1 Wie viele Menschen haben in Bayern in den letzten fünf Jahren (2011 bis 2016) Grundsicherung nach SGB XII bezogen?**

**8.2 Wie viele davon sind Frauen (prozentual)?**

Die aktuellsten vom Landesamt für Statistik veröffentlichten statistischen Daten zu Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII sind aus dem Jahr 2015. Es wurden daher in der nachfolgenden Tabelle die Daten der Jahre 2011 bis 2015 verwendet.

Tabelle 7: Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, sowie Anteil der Empfängerinnen in Bayern, Oberfranken, den oberfränkischen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie den oberfränkischen Planungsregionen, 2011–2015

	2011		2012		2013		2014		2015	
	Insgesamt	Frauenanteil	Insgesamt	Frauenanteil	Insgesamt	Frauenanteil	Insgesamt	Frauenanteil	Insgesamt	Frauenanteil
<b>Bayern</b>	<b>98.504</b>	<b>54,7%</b>	<b>106.008</b>	<b>54,7%</b>	<b>114.014</b>	<b>54,4%</b>	<b>117.148</b>	<b>53,3%</b>	<b>122.766</b>	<b>52,9%</b>
<b>Oberfranken insgesamt</b>	<b>7.167</b>	<b>53,3%</b>	<b>7.961</b>	<b>53,5%</b>	<b>8.643</b>	<b>53,0%</b>	<b>8.753</b>	<b>51,2%</b>	<b>9.252</b>	<b>50,6%</b>
Bezirk Oberfranken	2.332	48,8%	2.835	50,0%	3.052	48,8%	2.947	46,9%	3.136	47,4%
Bamberg (Krfr.St.)	625	58,2%	651	59,8%	709	59,1%	755	58,4%	776	58,4%
Bayreuth (Krfr.St.)	612	60,1%	670	60,3%	727	59,4%	758	57,3%	828	56,3%
Coburg (Krfr.St.)	269	49,1%	311	49,8%	356	48,6%	387	47,5%	417	48,9%
Hof (Krfr.St.)	522	56,7%	521	54,3%	575	56,0%	618	54,5%	654	53,2%
Bamberg (Lkr.)	375	57,3%	402	57,2%	427	56,0%	448	53,6%	450	51,1%
Bayreuth (Lkr.)	250	48,0%	257	46,3%	293	45,4%	307	46,3%	320	46,6%
Coburg (Lkr.)	267	52,4%	301	55,5%	321	56,7%	340	53,5%	353	53,3%
Forchheim (Lkr.)	398	55,5%	416	55,8%	433	56,4%	439	53,8%	439	51,7%
Hof (Lkr.)	332	54,2%	347	53,0%	371	53,6%	374	51,1%	401	49,4%
Kronach (Lkr.)	295	58,0%	313	57,5%	327	59,0%	326	55,8%	357	53,2%
Kulmbach (Lkr.)	234	53,4%	250	53,2%	266	53,0%	275	48,7%	288	48,3%
Lichtenfels (Lkr.)	224	55,8%	235	54,9%	270	55,9%	272	54,8%	292	51,0%
Wunsiedel i.Fichtelgebirge (Lkr.)	432	52,3%	452	51,3%	516	51,2%	507	48,7%	541	47,5%
Planungsregion Oberfranken West	2.453	55,8%	2.629	56,5%	2.843	56,3%	2.967	54,4%	3.084	53,2%
Planungsregion Oberfranken Ost	2.382	55,2%	2.497	54,3%	2.748	54,3%	2.839	52,3%	3.032	51,4%

**7.3 Wie viele davon haben einen Migrationshintergrund (prozentual)?**

**8.3 Wie viele davon haben einen Migrationshintergrund (prozentual)?**

Zum Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung nach dem SGB XII mit Migrationshintergrund liegen keine Daten vor.